

Gute Schenke



**Unbeschwert essen und trinken ...
... und trotzdem gut nach Hause kommen.**

Genießen Sie einen stilvollen Abend, denn ab sofort bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit Pleitners PS Zentrum unseren neuen Fahrservice an.

Unser Gasthaus bietet Ihnen den Fahrservice an, damit Sie sich nicht um Ihre Heimfahrt sorgen müssen. So können Sie sich den ganzen Abend entspannen und verwöhnen lassen. Am Ende des Abends werden Sie von unserem Fahrservice im Umkreis von 30 km sicher heim gefahren. Sie sind als Gast in einem Hotel im Umkreis? - Dann holen wir Sie auch gerne dort ab.



GASTHAUS ALTE SCHENKE
Familie Sickendiek
Bockhorst 3
33775 Versmold
Telefon 0 54 23-9 42 80
www.alte-schenke.de

Öffnungszeiten:
Mi. - Sa. ab 17.30 Uhr
Sonntag ab 12.00 Uhr

Jetzt kann Luzi endlich wieder laufen

Mit einem Rollgestell findet ein gelähmter Hund zurück ins Leben

Gütersloh. Springen, toben, raufen: Bis vor zwei Jahren hatte Luzi ein richtig gutes Hundeleben. Bis eine unheilbare Krankheit den kleinen Wildfang lähmte. Zum Glück hatte der Verein »Achtung für Tiere« aus Gütersloh eine prima Idee.

»Luzi kam vor Jahren schwerkrank aus einem Tierschutzprojekt von der Insel Kreta«, sagt Vereinsvorsitzende Astrid Reinke. Nach langer Therapie war sie jahrelang fröhlich und aktiv und wurde Leitier für die unter Ängsten leidende Hündin Aysel, die vier Jahre ohne Menschenkontakt gelebt hatte. Beide Hunde besuchten viele Schulkinder und vermittelten ihnen im Tierschutzunterricht und bei Ferienspielen den richtigen Umgang mit Tieren und einen Einblick in die Hundesprache.

Bis Mitte 2010 eine Krankheit Luzi ausbremste. Sie wurde ängstlich, rutschte aus, stolperte, stürzte. Kleinhirndegeneration lautete die



Die Mitglieder der Tierschutz-Jugendgruppe von »Achtung für Tiere« sorgen sich bei ihren Spaziergängen ganz besonders um die behinderte Hündin in ihrem Hilfswagen.

Diagnose nach einer Computertomographie. Lähmung – dieses Schicksal schien für Luzi besiegelt. Bis der Verein »Achtung für Tiere« in dieser ausweglos scheinenden Situ-

ation eine Lösung fand: Er wollte einen speziell für Luzi gebauten Rollwagen kaufen.

Luzi bekam ein Brust- und Beckengeschirr sowie Schuhe, um die Zehen der gelähm-

ten Hinterbeine zu schützen. Als sie zum ersten Mal in den Wagen geschnallt wurde, war die Anspannung ihrer Menschenfreunde groß, denn die einzige Chance, dass die erst zehnjährige Hündin noch etwas weiterleben konnte, war, dass sie sich wieder mit Freude würde bewegen können. Und Luzi trabte mit ihrem Gefährt los, als hätte sie nie etwas anderes getan. Schon nach kurzer Zeit durfte sie frei laufen und damit selbst entscheiden, welche Richtung sie einschlagen und wo sie schnuppern wollte.

»Luzis Pflege ist sehr anstrengend. Sie ist schon lange inkontinent, was viel Arbeit macht, besonders, wenn man mehrere solcher Tiere zu versorgen hat. Luzi altert schnell und hat Bellanfälle, auch nachts«, sagt Astrid Reinke: »Seit Luzi ihren Wagen hat, nimmt sie aber wieder lebhaft Anteil an allem, was um sie herum passiert.«

Ein Tier anzuschaffen heiße, ein Familienmitglied aufzunehmen, komme, was wolle, auch schwere Krankheiten, sagt Astrid Reinke. »Als ich noch als Tierärztin gearbeitet habe, wollten Tierhalter oft, dass ich solche Tiere töte. Sie hatten sich das Leben mit dem Tier anders vorgestellt.«

Astrid Reinke möchte Menschen, die Tiere als liebenswerte Mitbewesen achten, Mut machen. »Eine Hilfe, wie Luzi sie bekommen hat, kann auch anderen Hunden in einer solchen Situation ein gutes Leben ermöglichen.«

Der Verein »Achtung für Tiere«

Der gemeinnützige Verein »Achtung für Tiere« engagiert sich für fairen Umgang mit Tieren. Außerdem nimmt er Tiere mit Handicap auf und versorgt sie bis an ihr Lebensende. Alle Tätigkeiten und die Versorgung der Tiere finden in einem Siedlungs-

haus in Gütersloh statt. Fast 20 Tiere leben nicht in Zwingern, sondern mit den Menschen im Haus. Die Situation ist beengt und teilweise schwierig. »Der Verein würde gerne in ein ländliches Anwesen mit mehr Platz umziehen. Hierfür fehlen uns

allerdings Geld und Personal«, sagt Vereinsvorsitzende Astrid Reinke.

»Achtung für Tiere« erledigt seine Arbeit nur mit Hilfe von Spenden. Wer mithelfen möchte, der erfährt Näheres unter achtung-fuer-tiere.de oder ☎ (05241) 23 84 67.

OK
Te
Re
VLO
Tepp
die
D. F.
der
Nac
auss
sche
ohne
des
leist
umf
wird
repa
fette
Selb
sie S
geh